



PRESSEMITTEILUNG

Burg Blomberg erhält einen neuen Eigentümer – Hotelbetrieb wird fortgeführt

Landesverband Lippe hat Bieterverfahren erfolgreich beendet

Lemgo/Blomberg, 12. August 2020. Der Fortbestand der Burg Blomberg als wichtiges Hotel für den Kreis Lippe ist gesichert. Das Bieterverfahren, das der Landesverband Lippe in Abstimmung mit der Stadt Blomberg Ende Juni 2020 initiiert hatte, wurde erfolgreich beendet, eine Entscheidung ist getroffen: Neuer Eigentümer wird die Lietmeyer Unternehmensgruppe aus Hildesheim.

Die Burg Blomberg war im Internet sowie einer Fachzeitschrift angeboten worden, bis zum 7. August 2020 konnten Gebote eingereicht werden, am 10. August 2020 fand dann ein Bieterverfahren statt. „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Verfahren erfolgreich abschließen konnten, und die Resonanz war groß: 16 Interessenten hatten sich gemeldet, am 7. August lagen dann fünf qualifizierte Gebote vor“, resümiert Vorstandsvorsteher Jörg Dünning-Gast. „Im Bieterverfahren hat sich die Lietmeyer Unternehmensgruppe aus Hildesheim durchgesetzt, ein Unternehmen, das seit vielen Jahren in vielfältigen Bereichen des Immobiliengeschäfts etabliert ist.“

Die Lietmeyer Unternehmensgruppe möchte in die Burg Blomberg investieren und ein Hotel mit 4-Sterne-plus-Standard führen. Zurzeit ist die Unternehmensgruppe in ernsthaften Verhandlungen mit einem möglichen, sehr erfahrenen Betreiber – ein Hotelfachmann aus Lippe. Mit ihm möchte die Lietmeyer Unternehmensgruppe einen längerfristigen Pachtvertrag schließen.

„Das Burghotel Blomberg soll somit erhalten werden – und nach Aussage der Lietmeyer Unternehmensgruppe den Wirtschaftsunternehmen in Lippe als Übernachtungs- und Tagungshotel zur Verfügung stehen, aber auch Touristen oder Hochzeitsgesellschaften – und vor allem auch den Lipperinnen und Lippern als Restauration. Ich freue mich sehr, dass wir mit der Lietmeyer Unternehmensgruppe einen Käufer mit einem schlüssigen Konzept und großem Engagement gefunden haben.“

Bild: Burg Blomberg. (Foto: Landesverband Lippe)

Immobilienabteilung:

Die Immobilienabteilung des Landesverbandes Lippe unterhält über 150 Gebäude, darunter sind 50 denkmalgeschützte Gebäude wie zum Beispiel ehemalige Domänen, Schloss Brake in Lemgo, Burg Sternberg oder das Landestheater Detmold. Sie ist für die Verpachtung von und 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen verantwortlich wie für die Betreuung von rund 2.000 Erbpachtverträgen. Darüber hinaus unterhält die Immobilienabteilung Studentenunterkünfte in Lemgo und Detmold sowie Mietshäuser. Bei Bauprojekten des Landesverbandes ist sie federführend für Planung und Ausführung verantwortlich.

Über die Immobilienabteilung hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg sowie rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald.